

(Zagreb), 19. 5. 1893. Vater des Folgenden, Bruder des Architekten Martin P. (s. d.); stud. zuerst an der Univ. Brüssel Naturwiss. (1869 Dr. phil.), 1869/70 an der Sorbonne und an der École de Chimie au Jardin des Plantes in Paris. 1871 Adjunkt, später Leiter der mineralog.-geolog. Abt. des Nationalmus. in Agram, gleichzeitig ab 1875 o. Prof. der Mineral. und Geol. an der Univ. Agram, 1879/80 und 1890/91 Rektor. P. war o. Mitgl. der Südslaw. Akad. der Wiss. und Kunst und mehrerer wiss. Ges. im In- und Ausland. 1881–84 war er Abg. der Stadt Brod im Kroat. Landtag. P.'s wiss. Wirken umfaßte allg. Geol., Abyssodynamik sowie stratigraph., paläontolog., petrograph., speläolog., seismolog. und meteorolog. Forschungen in Kroatien und Bosnien.

W.: Les révolutions de l'écorce du globe, 1869; Grundzüge der Abyssodynamik, 1881; Geološka istraživanja u zapadnoj Bosni (Geolog. Forschungen in Westbosnien), in: Rad JAZU 61, 1882; Rudarstvo u Hrvatskoj (Der Bergbau in Kroatien), ebenda, 68, 1883; Flora fossilis susedana, in: Djela JAZU 4, 1883; etc.

L.: *Obzor*, 1893, n. 115; *Agramer Tagbl.*, 1893, n. 115; *Agramer Ztg.*, 1893, n. 116; *Prosvjeta*, 1893, n. 17; *Ljetopis JAZU* 10, 1895, S. 131ff.; *Vienac*, 1913, n. 3; *Enc. Jug.; Znam. Hrv.* (S. Batašić)

**Pilar Ivo**, Ps. Dr. Juričić, L. v. Südländ, Florian Lichtträger, Jurist, Publizist und Politiker. \* Agram (Zagreb), 19. 6. 1874; † ebenda, 3. 9. 1933. Sohn des Vorigen, Neffe des Folgenden; stud. an der Univ. Wien Jus, 1899 Dr. jur. Er vervollkommnete sich auf ökonom. Gebiet in Paris und arbeitete bis 1905 in Ind.Betrieben und im Bankwesen in Wien und Sarajevo. 1905–20 war er als Rechtsanwalt in Tuzla und Sarajevo, ab 1920 in Agram tätig. Während des Ersten Weltkrieges diente er als Auditor. 1910 gründete P. den Kroat. nationalen Ver. für Bosnien und Herzegowina. Als Publizist und Politiker vertrat er die Idee der Vereinigung Kroatiens, Slawoniens, Dalmatiens, Bosniens und der Herzegowina als „geopolitisches Ganzes“, welches im Rahmen der Österr.-ung. Monarchie eine bes. polit. Einheit darstellen sollte. Zwischen den beiden Weltkriegen plädierte er für die föderalist. Verfassung Jugoslawiens. Auf dem Gebiet der bildenden Kunst vertrat P. den Grundsatz „L'art pour l'art“ und stellte als erster in Kroatien das Programm der Secession vor. Als Autor beschäftigte er sich neben polit. auch mit kulturellen und hist. Fragen, tw. unter dem Einfluß von T. G. Masaryk (s. d.) und

dessen Phil. In seiner Jugend schrieb er auch Erz.

W.: Secesija (Secession), 1898; Nadbiskup Stadler i Hrvatska narodna zajednica (Erzbischof Stadler und der Kroat. nationale Ver.), 1910; Svjetski rat i Hrvati (Der Weltkrieg und die Kroaten), 1915; Die südslaw. Frage und der Weltkrieg, 1917, kroat.; Hrvati i Južnoslavensko pitanje, 1943; Politički zemljopis hrvatskih zemalja (Polit. Geographie der kroat. Länder), 1918; Bogomilstvo kao religioznopovjesni te kao socijalni politički problem (Die Lehre der Bogumilen als religiös-hist. und sozialpolit. Problem), 1927; O dualizmu u vjeri starih Slavena (Über den Dualismus in der Religion der alten Slaven), 1931; Immer wieder Serbien, 1933; etc.

L.: *Obzor*, 1933, n. 203; *Hrvatski list*, 1933, n. 244; *Jutarnji list*, 1933, n. 7758; *Nova Evropa*, 1933, n. 9; *Hrvatski narod*, 1943, n. 828, 1944, n. 1036; *Di. Ztg. in Kroatien* vom 20. 1. 1945; *Mjesečnik Pravničkog društva*, 1933, n. 11–12; *Enc. Jug.; Znam. Hrv.* (S. Batašić)

**Pilar Martin**, Architekt. \* Brod (Slavonski Brod, Kroatien), 16. 11. 1861; † Agram (Zagreb), 22. 4. 1942. Bruder des Geologen Djuro P. (s. d.), Onkel des Vorigen; stud. an der Techn. Hochschule in Wien (1884 Dipl. Ing.) und vervollkommnete sich 1884–86 bei F. v. Schmidt an der Akad. der bildenden Künste. 1886/87 half er dem Architekten Bollé bei der Restaurierung der Agramer Kathedrale. Ab 1887 wirkte P. als Architekt im Staats- und Kommunaldienst. 1892 gründete er ein eigenes Architekturbüro. 1894–1907 war er Hauptprojektant im Bauunternehmen Pilar, Mally und Banda. 1910–14 fungierte er als Mitgl. der k. k. Zentralkomm. für Denkmalpflege. 1919 gehörte P. zu den Gründern der Techn. Hochschule in Agram, an der er später als Prof. wirkte. Er entwarf die Pläne für viele Wohnhäuser, öff. Bauten, Schulen und Kirchen in Kroatien (vor allem in Agram) und befaßte sich mit Fragen der Stadtplanung und Konservierung. Seine Entwürfe zeigen die Merkmale des Historismus und der Secession mit Akzent auf monumentaler und repräsentativer Wirkung. Er beschäftigte sich auch intensiv mit den bäuerlichen Hausformen sowie der hist. Architektur in Kroatien und publ. über Schlösser, Kirchen und bes. über Bauernhäuser bemerkenswerte Arbeiten. Ab 1919 war er o. Mitgl., 1924 Vizepräs. der Südslaw. Akad. der Wiss. und Kunst in Agram.

W.: Hrvatski gradjevni oblici (Kroat. Bauformen), gem. mit J. Holjac, 5 Tle., 1905–09; Das Bauernhaus in Kroatien, 1911; Zdravlje i naša seljačka kuća (Die Gesundheit und unser Bauernhaus), 1916; etc.

L.: *Morgenbl.*, 1931, n. 251; *Jutarnji list*, 1936, n. 8910; *Di. Ztg. in Kroatien* vom 25. 4. 1942; *Hrvatski narod*, 1942, n. 409; *Prosvjetni život*, 1942, n. 1–2; *Enc. Jug.; Enc. lik. umj.; Nar. Enc.; Znam. Hrv.* (S. Batašić)